

Das seien 2 kg mehr als 1965 gewesen, dem Jahr mit der bisher besten Fleischversorgung der Bevölkerung. Vor dem Sturz der "Viererbande" habe die monatliche Fleischration nur ein Pfund betragen (XNA, 22.2.80). Aus diesen Zahlenangaben kann jedoch nicht auf die Versorgungssituation im ganzen Land geschlossen werden, da gerade Liaoning eine Provinz mit viel Schwerindustrie und Bergbau ist und die Versorgung der Arbeiter natürlich höhere Rationen erfordert.

-ga-

TAIWAN

(46) Austritt aus dem IWF

Am 17. April hat der Internationale Währungsfonds die VR China als Mitglied aufgenommen und Taiwan die Mitgliedschaft aberkannt. Gleich nach diesem Beschluß hat Taiwan auch seinen Austritt aus dem Währungsfonds erklärt. Dadurch ist Taiwan in der Welt noch weiter isoliert.

Jetzt hat Taiwan nur noch in drei Sonderorganisationen der UNO den Sitz inne: bei der Weltbank (IBRD), der Internationalen Finanzgesellschaft (IFC) und der Internationalen Entwicklungsgesellschaft (IDA). Da der Präsident der Weltbank, McNamara, vor kurzem die VR China besucht hat, muß Taiwan befürchten, auch hier sowie bei der Tochtergesellschaft der Weltbank, IDA, die Mitgliedschaft zu verlieren (ZYRB, 16. u. 19.4.80; DGB, 18.-19.4.80).

-ni-

(47) Staatshaushalt um 24,5% gestiegen

Für das Haushaltsjahr 1981 (Juli 1980 - Juni 1981) hat die Zentralregierung in Taiwan am 31. März dem Parlament einen Gesetzentwurf mit Einnahmen und Ausgaben von je 254.555,194 Mio. NT\$ (36 NT\$ = 1 US\$) vorgelegt. Gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr ist das Regierungsbudget um 24,5% gestiegen. Einschließlich der Budgets der Lokalregierungen betragen die öffentlichen Gesamtausgaben 383.790 Mio. NT\$, die 25,7% des geschätzten BSP entsprechen. Von den Ausgaben der Zentralregierung im Haushaltsplan entfallen 106,724 Mio. NT\$ oder 41,9% auf Verteidigung und Außenpolitik (eine Zunahme um 29,8%), 58.445,61 Mio. NT\$ oder 23% auf Wirtschaft und Verkehr, 33.673,35 Mio. NT\$ oder 13,3% auf soziale Politik und 22.484,29 Mio. NT\$ oder 8,8% auf Bildung, Wissenschaft und Kultur. Zum Ausgleich der Einnahmen und Ausgaben sind Staatsanleihen in Höhe von 13 Mrd. NT\$ vorgesehen (ZYRB, 1., 12. u. 15.4.80; Central News Agency, Taipei, 14.4.80).

-ni-

(48) Im Fremdenverkehr an 5. Stelle in Asien

Nach der Errechnung der "Asian Development Bank" in Manila haben 1979 1.340.000 Touristen

die Insel Taiwan besucht und während ihres Aufenthaltes pro Person durchschnittlich 600 US\$ ausgegeben. Damit rangiert Taiwan bezüglich der Besucherzahl an fünfter Stelle unter zwanzig asiatischen Ländern, aber an erster Stelle bezüglich der Ausgaben des einzelnen Touristen. Singapur verzeichnete die meisten Besucher mit 2,247 Millionen, gefolgt von Hongkong mit 2,213 Millionen, Thailand mit 1,485 Millionen, Malaysia mit 1,462 Millionen (Central News Agency, Taipei, 16.4.80). Das Fremdenverkehrsbüro des Verkehrsministeriums in Taipei gab am 10. April bekannt, daß Taiwan im ersten Quartal dieses Jahres insgesamt 352.827 Touristen aus dem Ausland empfangen hat. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des vorigen Jahres sind die Zahlen um 4.959 oder 1,4% gestiegen. Während die Besuche von Auslandschinesen um 20,8% oder 10.565 zugenommen haben, gingen die Besuche von Ausländern um 1,9% oder 5.606 zurück (ZYRB, 11.4.80).

-ni-

(49) Expansion im Warenaustausch mit Europa

Nach Angabe des Staatssekretärs des Wirtschaftsministeriums, Wang Yiding, erreichte der Warenaustausch zwischen Taiwan und Europa im ersten Quartal dieses Jahres einen Wert von über 1,2 Mrd. US\$. Mit einem Wert von 750 Mio. US\$ ist Taiwans Export nach Europa im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres um 59,8% und der Import aus Europa mit einem Wert von 470 Mio. US\$ um 36,3% gestiegen. Es wird damit gerechnet, daß Taiwan in diesem Jahr insgesamt Waren im Wert von 3 Mrd. US\$ nach Europa aus- und Waren im Wert von 2 Mrd. US\$ aus Europa einführt. Der Gesamtaußenhandelsumsatz Taiwans betrug in den ersten drei Monaten nach den Statistiken des Zollamts 8.966,6 Mio. US\$, davon entfielen 4.496,2 Mio. US\$ auf die Exporte und 4.469,9 Mio. US\$ auf die Importe. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist der Gesamtexport um 34% und der Gesamtimport um 44% gestiegen. Die Bilanz hatte einen Exportüberschuß von 26,3 Mio. US\$ zu verzeichnen (ZYRB, 27.4.80). Im gleichen Zeitraum des Vorjahres belief sich der Aktivsaldo noch auf 240 Mio. US\$. Der ungünstige Trend läßt sich besonders in der Monatsbilanz vom März erkennen. Seit langer Zeit hat es wieder ein Monatsdefizit gegeben und zwar in Höhe von 226,5 Mio. US\$ nach den Statistiken des Zollamts; nach den Statistiken der Zentralbank hinsichtlich des Monatsdevisenaustausches im Außenhandel betrug das Defizit im März sogar 536,5 Mio. US\$. Die drastische Steigerung der Importe ist hauptsächlich eine Folge der Verteuerung der Einfuhr von Öl und Baumwolle (ZYRB u. LHB, 10.4.80).

Auf der vom Internationalen Währungsfond aufgestellten Liste der führenden Staaten im Welt-handel hat Taiwan 1979 wie 1978 den 21. Platz inne. Hinsichtlich der Exporte stand die Insel an der 20. (1978 = 18.) und hinsichtlich der Importe an der 21. (1978 = 24.) Stelle. In Ost-

asien war sie hinter Japan, noch vor Hongkong, Singapur und Südkorea, das zweite Exportland (ZYRB, 10.4.80).

Für die Ausdehnung des Außenhandels schenkt Taiwan den wirtschaftlichen Beziehungen mit Europa immer mehr Beachtung. Neben dem Warenaustausch haben die europäischen Investitionen in Taiwan in den letzten zwanzig Jahren ebenfalls ständig zugenommen; sie haben z.Zt. einen Anteil von 14% an den gesamten ausländischen Investitionen. Projekte technischer Zusammenarbeit zwischen europäischen und taiwanesischen Firmen stiegen von durchschnittlich sechs pro Jahr zwischen 1970 und 1975 auf 14,2 zwischen 1976 und 1979. Die "Euro-Asia Trade Organization", gegründet vom Außenhandelsamt und 85 Großunternehmen Taiwans, beschäftigt sich mit der Förderung des Handels mit Europa. Sie versorgt die Firmen mit Informationen und arrangiert gegenseitige Besuche. Die "First Commercial Bank" der taiwanesischen Provinzregierung überlegt, Zweigniederlassungen in der Bundesrepublik Deutschland und England zu gründen. Auch die "International Commercial Bank of China" von Taiwan plant, sich in Frankreich niederzulassen (FCW, 13.4.80; Central News Agency, Taipei, 2.5.80).

-ni-

(50) Parallelhandel mit China und Taiwan kein Obel mehr

Am 2. April 1980 hat Peking Taiwan zum Zollinland erklärt. Für direkten oder indirekten Warenverkehr zwischen dem chinesischen Festland und Taiwan wurde der Zoll aufgehoben. Ausländische Unternehmen, die in China ansässig sind, können nun, ohne Exportzoll entrichten zu müssen, Waren nach Taiwan ausführen. Ausländische Schiffe, die bereits in Taiwan Hafengebühr entrichtet haben, brauchen in den Häfen des chinesischen Festlands nicht noch einmal zu zahlen (DGB, 3.4.80).

Seit der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Peking und Washington haben ausländische Firmen auch keine Hemmung mehr, parallel mit dem chinesischen Festland und Taiwan Geschäfte zu machen. Über zwei Dutzend (?) US-Unternehmen wie z.B. Chase Manhattan, Ford, General Motors, Union Carbide, American Express und Kodak haben sowohl zum chinesischen Festland als auch zu Taiwan Beziehungen (IHT, 12.4.80). Während Peking Taiwan als eine chinesische Provinz betrachtet, will Taiwan nicht durch eine wirtschaftliche "Hallsteindoktrin" die außenpolitische Isolation noch weiter vertiefen.

-ni-

(51) Begegnung von Sportlern aus beiden Seiten Chinas

Im Sport gibt es nun ein Anzeichen von Tauwetter zwischen Taiwan und dem chinesischen Fest-

land. Athleten aus der VR China und Taiwan wurden zu einem Sportfest am Mt. San Antonio College bei Los Angeles eingeladen. Am 30. März und vom 16. bis 21. April haben sie nicht nur mehrmals an Wettkämpfen teilgenommen, sondern auch bei einer Party zusammen getanzt und Geschenke ausgetauscht. Dies war die erste Begegnung von Sportlern beider Seiten seit der politischen Trennung zwischen Taiwan und dem chinesischen Festland vor dreißig Jahren. Bei der Einladung hat der Gastgeber mit beiden Mannschaften vereinbart, bei den Spielen auf alle nationalen Symbole wie Flaggen und Staatsnamen zu verzichten (DGB, 23.4.80). Bei der letzten Winterolympiade in Lake Placid hatte sich Taiwan geweigert, dem Beschluß des IOC vom 25. Okt. 1979 entsprechend unter anderem Namen und anderer Flagge als "Republik China" an den Spielen teilzunehmen (vgl. C.a., Nov. 1979, S.1215, Ü 75).

-ni-

(52) Vernichtungsschlag gegen die Opposition

Das Militärgericht am Hauptquartier der Garnison von Taiwan hat am 18. April 1980 acht oppositionelle Politiker wegen Aufruhrs und Verschwörung gegen die Regierung zu hohen Freiheitsstrafen verurteilt. Diese sind aktive Mitglieder der Zeitschrift "Meilidao" (Formosa oder schöne Insel) und haben sich an einer Demonstration anlässlich des internationalen Menschenrechtstages am 10. Dezember 1979 in der Hafenstadt Gaoxiang (Kaohsiung) beteiligt, wobei sich ein Krawall zwischen den Demonstranten und der Sicherheitstruppe ereignet hat. Dem Herausgeber der Zeitschrift, Huang Xinjie, wurde die Freiheit für vierzehn Jahre und dem Geschäftsführer der Zeitschrift, Shi Mingde, für lebenslang entzogen. Die anderen bekamen alle eine Freiheitsstrafe von zwölf Jahren (ZYRB, 19.4.80).

Dreiunddreißig andere Dissidenten, die ebenfalls aktiv an der Menschenrechtsdemonstration teilgenommen hatten, wurden allerdings unter der Beschuldigung von Gewalttat vor dem Amtsgericht der Stadt Taipei (Taipei) angeklagt. Mildere Strafen für diese werden erwartet. Zwei weitere Dissidenten, Hong Zhelang und Li Qingrong, die mit dem Krawall in Gaoxiang nichts zu tun hatten, müssen in einem anderen Prozeß vor dem militärischen Gericht des Hauptquartiers der Garnison von Taiwan mit hohen Freiheitsstrafen rechnen. Beide waren die verantwortlichen Personen einer der vor kurzem verbotenen politischen kritischen Zeitschrift "Fubao Zhi Sheng" (Stimme der Glücksburg). Sie wurden beschuldigt, die These von friedlicher Wiedervereinigung mit China zugunsten der Kommunisten verbreitet zu haben. Dazu hat Hong im letzten Jahr heimlich über Japan eine Reise nach China gemacht. Nach seiner Rückkehr hat er sich bei der Sicherheitsbehörde gemeldet, die sich mit seiner Erklärung nicht zufrieden geben wollte (ZYRB, 12. u. 26.4.80).

In einem weiteren Prozeß vor dem militärischen Gericht des Garnisonshauptquartiers wurden 10 Sympathisanten der Opposition, darunter auch der bekannte Führer der einflußreichen presbyterianischen Kirche, Gao Junming, angeklagt. Sie wurden beschuldigt, Shi Mingde bei seiner Flucht vor der polizeilichen Fahndung nach dem Gaoxiong-Krawall versteckt zu haben (ZYRB, 30.4.80)

Übrigens wurde Anfang April wieder eine neue Zeitschrift der Opposition, "Yazhouren" (Asiaten), kurz nach der Gründung verboten (IHT, 3.4.80). Sie war die Nachfolgerin der Zeitschrift "Bashiniandai" (Die 80er Jahre), die unter anderen kritischen Zeitschriften nach dem Gaoxiong-Krawall verboten worden waren.

-ni-

(53) Gedenkhalle für Jiang Jieshi eingeweiht

Am 4. April, dem 5. Jahrestag des Todes von Marschall Jiang Jieshi (Chiang Kai-shek), wurde eine riesige Gedenkstätte für ihn im Zentrum der Stadt Taipei eingeweiht. An der Zeremonie nahmen unter anderen Prominenten der frühere japanische Ministerpräsident, Nobosuki Kishi, der ehemalige Präsident der südkoreanischen Nationalversammlung, Chung Il Kwon, sowie der US-General a.D., Albert C. Wedemeyer, teil. Das Gelände umfaßt insgesamt 250.000 qm. Das Gebäude der Gedenkhalle ist 70 m hoch und hat zwei Stockwerke. In der Großhalle oben befindet sich eine 9,8 m hohe Sitzstatue des Marschalls, und im Erdgeschoß werden in mehreren Räumen Gegenstände zum Andenken an ihn ausgestellt. Außer

der Gedenkhalle gibt es verschiedene Parkanlagen. Ein Staatsopernhaus und eine Musikhalle werden noch in der zweiten Bauphase auf dem Gelände errichtet. Die Bauarbeit hat Ende 1977 begonnen. Die Baukosten betragen 2,7 Mrd. NT\$ (36 NT\$ = 1 US\$) (ZYRB u. CP, 4. u. 5.4.80).

-ni-

(54) Jiang Weiguo zum Oberbefehlshaber für den Nachschubdienst der Streitkräfte ernannt

General Jiang Weiguo (63), der zweite Sohn des verstorbenen Marschalls Jiang Jieshi (Chiang Kai-shek), wurde zum Oberbefehlshaber des Hauptquartiers für Nachschub der Streitkräfte ernannt. 1937-1938 hat Jiang Weiguo militärische Ausbildung in München erhalten. Lange Zeit war er Kommandeur der Panzertruppe von Taiwan. Vor seiner neuen Ernennung hatte er das Amt des Präsidenten der Universität der drei Waffengattungen inne (ZYRB, 8.4.80).

-ni-

(55) Erhöhung des Mindestlohns

Ab 1. Mai 1980 wurde der Mindestmonatslohn in Taiwan von 2.400 NT\$ auf 3.300 NT\$ erhöht (ZYRB, 18.4.80). Der Durchschnittslohn von Arbeitern betrug (1979) 7.695 NT\$ (214 US\$). Die offiziellen Statistiken wiesen darauf hin, daß es im letzten Jahr insgesamt 6.424.000 Beschäftigte gab. Diese Zahl entsprach 37,12% der Bevölkerung. 63,19% der Beschäftigten oder 1.965.000 waren Arbeiter (FCW, 6.4.80).

-ni-